

336. Straßen. A. Die Fernverkehrsstraße Zürich-Winterthur wird etwa 20 Brücken über Gewässer und Über- und Unterführungen aufweisen. Die Planunterlagen für die Projektierung dieser Objekte werden mit aller Beschleunigung vorbereitet, damit die Aufträge an die unter Beschäftigungsmangel leidenden Ingenieurbüros möglichst bald ausgegeben werden können. Einstweilen liegen sie vor für die 65 m lange Straßenbrücke über die drei Geleise der SBB.-Linien Wallisellen-Effretikon und Kloten-Effretikon im Schooren, südlich Effretikon. Sie sind aber noch zu ergänzen durch Bodenaufschlüsse für die Foundationen, wofür 2, höchstens aber 4 Sondierbohrungen vorzunehmen sind.

B. Für diese Bohrungen wurden von 3 zürcherischen Spezialfirmen Offerten eingeholt. Die Angebote lauten für 2 Bohrungen:

- | | |
|--|----------|
| 1. Tiefbohr- und Baugesellschaft A.-G.,
Zürich und Bern | Fr. 4854 |
| 2. E. Boßhard & Co., Zürich | Fr. 4903 |
| 3. A.-G. Ad. Guggenbühl, Zürich | Fr. 5103 |

Die Ausführung kann der Tiefbohr- und Baugesellschaft A.-G. übertragen werden, die das günstigste Angebot stellt und seit 1939 nicht mehr berücksichtigt worden ist.

Die Kosten betragen für 2 Bohrungen rund Fr. 5000, für 4 Bohrungen rund Fr. 8000.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Für die Ausführung von 2 bis 4 Sondierbohrungen bei der Kreuzung der geplanten Fernverkehrsstraße Zürich-Winterthur mit den SBB.-Linien Wallisellen-Effretikon und Kloten-Effretikon, im Schooren südlich Effretikon, wird ein Kredit von Fr. 8000 auf Rechnung des Baukontos Nr. 200.1939 „Neubau der Fernverkehrsstraße Zürich-Winterthur“ bewilligt.

II. Die Ausführung wird zum Offertpreis von Fr. 4854 für 2 Bohrungen an die Tiefbohr- und Baugesellschaft, in Zürich, vergeben.

III. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.